

I N H A L T

Vorwort	5
Verzeichnis der Abkürzungen	10
Einleitung	13
Erstes Kapitel	
Formierung der Partei und verfassungspolitische Vorarbeiten	
1. Die DNVP als Schmelztiegel konservativer Gruppierungen	23
a) Eine Fallstudie: Die Sozialstruktur der Partei am Beispiel des Landesverbandes Osnabrück	28
b) Das Sozialprofil der Parlamentarier in den Konstituanten	32
2. Formulierung erster verfassungspolitischer Vorstellungen in den Staatsumbrüchen von 1918/19	40
3. Sammlungspolitik in »Rechtsblöcken« und Fraktionsgemeinschaften	49
Zweites Kapitel	
Die Beteiligung der Rechtskonservativen an der Verfassungsarbeit	
1. Vor der Verabschiedung der normierenden Reichsverfassung	
a) Baden	56
b) Waldeck	58
c) Anhalt	60
2. Die DNVP in der Weimarer Nationalversammlung	
a) Bemerkungen zum Wahlergebnis	62
b) Fraktionierungen in der Fraktion	64
c) Mitarbeit an der Reichsverfassung	70
d) Widerstände gegen die Verfassungsarbeit der Regierung	78
e) Der erste Reichsparteitag und die Ablehnung der WRV	84
3. Die süddeutschen Gliederungen der Partei bis Ende 1919	90
a) Bayern	91
b) Württemberg	93
c) Hessen	96
4. Nach dem Kapp-Putsch	98
a) Mecklenburg-Schwerin	101
b) Die Hansestädte	
Bremen	102
Lübeck	105
Hamburg	107
c) Sachsen	109

d) »Kernland« Preußen	111
Fraktion und Landesversammlung	113
Staatsrat	115
Preußischer Landespräsident	116
e) Die beiden Lippe	
Detmold	117
Schaumburg	119
f) Thüringen	120
g) Braunschweig	122
h) Mecklenburg-Strelitz	125

Drittes Kapitel

Die Inhalte der DNVP-Verfassungspolitik

1. Ersatzmonarchen und Diktaturmacht – die Exekutive	129
a) Präsidentenämter in Reich und Ländern	130
b) Minister und Beamte	132
2. Parlamente und Räte – die Legislative	135
a) Erste Kammern und Gesetzgebungsverfahren	136
b) (Berufs-)Ständische Vertretungen	
Der außerparlamentarische Diskussions- und Handlungsrahmen	139
»Versöhnung« zwischen Revolution und Reaktion im Reich?	142
Konzepte in den Ländern	145
Die Verbindung von berufsständischer und regionaler Repräsentation	148
X 3. Die Haltung zum Problem des Föderalismus	149
a) Preußen und das Reich	151
b) Unitarier gegen Föderalisten	154
4. Grundrechte als Notanker	157
5. Verfassungspolitik als »Staatspolitik«	163
a) Der Monarchismus	165
X b) Deutschnationale Staatsauffassungen	168

Viertes Kapitel

Rolle und Stil verfassungspolitischer Opposition

1. In Kompromiß und Konsens: Mitarbeit und Zustimmung	173
2. Von der Konstruktivität zur Konfrontation: Ablehnung trotz Mitarbeit	179
3. Elemente der Obstruktion: Das entschiedene »Nein«	183
4. Taktik und Überzeugung: Versuch einer Erklärung	185

Zusammenfassung und Ausblick

1. Phasen der DNVP-Verfassungspolitik 1918–1923	191
2. Regionale Besonderheiten	193
3. Inhaltliche Stereotypen	194
4. Verfassungspolitik und Oppositionsrolle	197
5. DNVP und republikanische Verfassung nach 1923	201

Anhang

Kurzbiographien ausgewählter DNVP-Verfassungspolitiker	208
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	213

Quellen und Literatur

A. Ungedruckte Quellen	215
B. Gedruckte Quellen und Literatur	218
Register	232